

in frankonisiertem Gewande zu finden sind. In beiden Fällen finden wir dieselbe Erscheinung: in der Regel kehrt durch alle Hss. eine bestimmte Textform wieder und zwar die Ziffer XL, und die deutschen Worte in bairischem Gewande; an vereinzeltten Stellen sind uns durch eine Anzahl von Hss. abweichende Formen überliefert: dort die Ziffer LX, hier die bairischen Worte in frankonisierter Gestalt. Ist bei den Bussziffern die in der Mehrzahl der Stellen wiederkehrende Form, wie oben gezeigt, wohl die ursprüngliche, so dürfte es auch bei den deutschen Worten nicht anders liegen, und es dürfte keinem Bedenken begegnen, die erstere Form als die ursprüngliche anzuerkennen. Man wird demnach für die bairischen Ausdrücke die oben (S. 431) gestellte Frage dahin zu beantworten haben, dass es nicht angeht, etwa die vereinzelt vorkommende frankonisierte Form zum ursprünglichen Bestande der Lex zu rechnen, sondern dass die Frankonisierung eben auf Rechnung der Ueberlieferung in den Hss. zu setzen ist. Das ist um so wahrscheinlicher, als ja auch die Hss., um die es sich hier handelt, fränkischer und nicht bairischer Herkunft sind¹.

Kehrt man nach all dem zurück zu den Fragen der Hss.-Gruppierung und ihrer Bewertung, so möchte mir scheinen, dass die angegebenen Stellen einen genügenden Beleg bringen für die Berechtigung jener allgemeinen Sätze, die schon oben S. 419 f. 422 an die Spitze dieser Ausführungen gestellt wurden. Die eine Gruppe, die oben als Gruppe I bezeichnet ist, tritt uns ziemlich geschlossen entgegen, namentlich wenn wir sie auf den engsten Kreis P 1—5, V und etwa noch die Drucke Her, Til einschränken; ihr stehen dann, wie unten noch näher zu besprechen ist, die Hss. Ald, Ilz, Mg, Mt, s P, Sich, Ag, G, Vl, K, T 2 m. rec. am nächsten. Bezüglich der übrigen Hss. wird es sich wohl am besten empfehlen, alle Hss., die nicht zur Gruppe I gehören, dieser als Gruppe II entgegenzustellen, und darin kann man wohl einen engeren Kreis zusammengehöriger Hss. wie Bb, Ch, J, T, event. H herausgreifen, um welche die übrigen sich als weiterer Kreis ebenso reihen wie die vorhin genannten Trabanten der Gruppe I. Der Zusammenhang zwischen diesen Hss. ist übrigens nicht so eng geschlossen und nicht so ausgeprägt wie in der Gruppe I.

1) Vgl. zu all dem den im nächsten Bande folgenden Aufsatz v. Kraliks.